

«Parcours Prévention»: évaluer son risque de cancer

En moyenne, une personne sur trois est frappée par un cancer en Suisse au cours de sa vie. Pour certains cancers, il est possible de réduire son risque en adoptant un mode de vie sain. Le but du «Parcours Prévention» est de permettre à chacun de maintenir son risque de cancer au plus bas, compte tenu de son sexe et de son âge. La Ligue contre le cancer vous propose une promenade interactive au fil de laquelle vous découvrirez comment réduire votre risque personnel de développer un cancer. Un nouvel outil en ligne gratuit, anonyme, complet et taillé sur mesure.

(Ligue suisse contre le cancer)

Neuer Shop der Rheumaliga Schweiz online

Hell, freundlich und übersichtlich: So soll ein Laden sein, und so ist ab sofort auch der neue Shop der Rheumaliga Schweiz im Web (www.rheumaliga-shop.ch). Das komplett neue Design schafft Raum für die Präsentation der Alltagshilfen und gut lesbare Erläuterungen zu den Produkten und ihrer Anwendung. Zusätzlich lassen sich Anleitungen zum Gebrauch von Alltagshilfen als PDF downloaden. Bei einigen Produkten verdeutlicht ein kurzes Video die Handhabung. Die Broschüren und Faltblätter der Rheumaliga Schweiz sind neu Seite für Seite anzuschauen und lassen sich vollumfänglich ausdrucken.

(Rheumaliga Schweiz)



Caritas: Betreuung für ältere Menschen zu Hause

Immer mehr betagte Menschen möchten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben. Doch vielen Angehörigen fehlt die Zeit für eine intensive Betreuung, und sie suchen Unterstützung durch Betreuungspersonen. Häufig engagieren sie dafür Migrantinnen aus Osteuropa. Die sogenannte «Care Migration» ist ein rasch wachsendes Phänomen. Caritas Schweiz hat nun ein neues Projekt zur Betreuung betagter Menschen zu Hause gestartet. Gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation in Siebenbürgen, Rumänien, engagiert sie gut qualifizierte Betreuerinnen. Diese leisten unter fairen Arbeitsbedingungen einen zeitlich befristeten Einsatz bei älteren Personen zu Hause. Das Projekt «In guten Händen – Von Caritas zuhause betreut» läuft in einer Pilotphase in den Regionen Zürich, Zug und Luzern.

(Caritas)



Caritas Schweiz vermittelt zu fairen Bedingungen Migrantinnen für eine Betreuung zu Hause.

Glücksspiel – Freizeitvergnügen mit Risikopotential

In der Schweiz spielen zwischen 80 000 und 120 000 Menschen auf problematische Weise



Studien haben Erkenntnisse geliefert, wie man der Spielsucht vorbeugen kann.

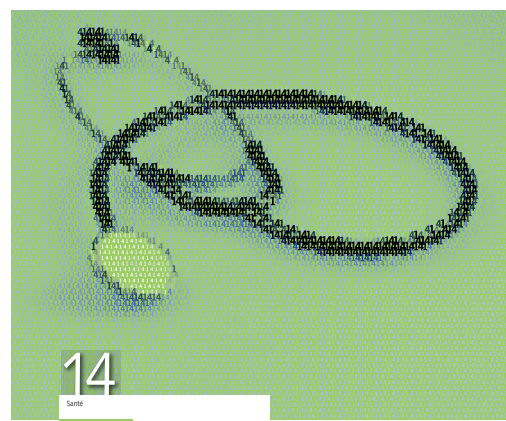
Glücksspiele: Sucht Schweiz hat Studien in Auftrag gegeben, die Hinweise liefern, wie Präventionsmassnahmen ausgestaltet werden sollten. Je früher Jugendliche mit Glücksspiel beginnen, desto grösser ist das Risiko für ein problematisches Spielverhalten. Daher sollen sich präventive Massnahmen vor allem an Jugendliche richten. Im Vergleich zu Erwachsenen sind fast doppelt so viele Jugendliche betroffen (1,9%). Knaben spielen dabei doppelt so häufig wie Mädchen. Neben Präventionsbotschaften, die via Schlüsselpersonen verbreitet werden, sollen vermehrt Angebote im Internet plziert und Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen geschult werden, glücksspielsuchtspezifische Probleme zu erkennen.

(Sucht Schweiz)

Statistiques de la santé 2012: nouvelle publication

L'Office fédéral de la statistique (OFS) publie pour la première fois un ouvrage offrant un survol de l'ensemble des données statistiques disponibles sur le thème de la santé. Toutes les dimensions de la structure de la statistique de la santé sont abordées: les conditions-cadre et les déterminants de la santé, l'état de santé de la population et le recours aux soins, le système de santé et son financement. Le système de santé est devenu un secteur majeur de l'économie du pays. Entre 1985 et 2008, le nombre d'emplois dans le domaine de la santé a crû de 3,1% par an, contre 0,9% de croissance pour l'ensemble de l'économie.

(OFS)



Statistiques de la santé 2012